



22.05.2024

RICHTIGE VORBEREITUNG ZUR FARBTONMESSUNG: SO WIRD'S GEMACHT

Seit letztem Jahr können K&L-Betriebe mit dem Farbtonmessgerät DigiMatch und der digitalen Farbtonfindungs-Software VisualizID von PPG | Nexa Autocolor den passenden Farbton digital am Bildschirm ermitteln. Um jedoch ein optimales Messergebnis zu erzielen und damit letztlich den perfekten Farbton zu ermitteln, ist eine gute Vorbereitung der Oberfläche essenziell. „Unser neues Farbtonmessgerät beinhaltet eine HD-Fotokamera und das bedeutet, dass wir die Oberflächen zur Farbtonmessung auch Highend vorbereiten müssen“, erklärt Arek Fiedorowicz, Technical Support Manager.

Der Lackhersteller hat deshalb ein entsprechendes Polierkonzept entwickelt, mit denen die Anwenderbetriebe Schritt für Schritt zum optimalen Ergebnis kommen sollen. Teil des Konzeptes ist auch Polierwagen, der alle Materialien und Arbeitsmittel für eine systematische Vorbereitung enthält. Wie diese konkret vorgenommen werden sollte, erklären der Manager und Sarah Schöpgens vom LINQ Color Support im Videotipp.

SCHRITT 1: REINIGUNG

Wie üblich müssen zunächst alle Verschmutzungen entfernt und die Fahrzeugoberfläche gründlich gereinigt werden. „Falls die Oberfläche verwittert ist, kann optional fein geschliffen werden“, erklärt Sarah Schöpgens. Genutzt werden sollte dafür laut Lackhersteller eine Körnung zwischen P3000 bis P4000.

SCHRITT 2: POLIEREN

Anschließend wird zunächst mit grober Schleifpolitur und einem festen Polierpad exzentrisch poliert und die Rückstände mit einem sauberen Mikrofasertuch entfernt. Mit feiner Hochglanzpolitur und einem weichen Polierpad wird die Fläche danach auf Hochglanz poliert.

SCHRITT 3: ERST KONTROLLIEREN, DANN MESSEN

Vor der Messung empfiehlt der Lackhersteller außerdem die Überprüfung der zu messenden Oberfläche mit einer Tageslichtlampe, denn Schlieren oder Hologramme verfälschen das Messergebnis. Wie sich das am Bildschirm äußert, zeigt Arek Fiedorowicz im Video – das Bild ist trüb und zum Ermitteln des Farbtons nicht geeignet. Der Technical Support Manager betont deshalb: „Um die optimalen Farbtonvarianten zu finden, brauchen wir zwingend eine qualitativ hochwertige Messung. Das Gerät gibt in Form von Sternchen eine Rückmeldung, wie gut die Messung ist. Bei Metallic- und Effektfarbtönen werden mindestens vier Sterne für eine gute Referenz benötigt, optimal sind fünf. Bei Uni Farbtönen benötigen wir immer eine fünf Sterne Bewertung. So bekommen wir am Ende einen guten Match.“

Carina Hedderich